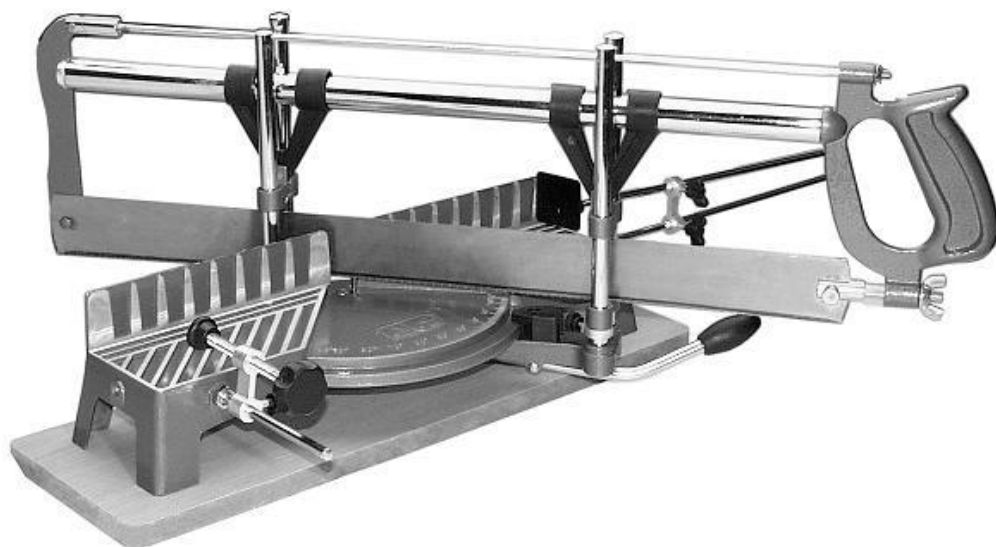




- | | |
|-----------|---|
| D | Gebrauchsanweisung
Gehrungssäge |
| E | Instrucciones de servicio
Sierra de inglete |
| P | Indicações para utilização
Serra de esquadria |
| PL | Instrukcja obsługi
Piła kątowna |
| CZ | Návod k obsluze
Pokosová pila |
| HU | Használati utasítás
Gérvágó fűrész |
| RO | Manual de utilizare
Ferăstrău pentru tăieri oblice |
| GR | Εγχειρίδιο χειρισμού
Φαλτσοπρίνο ακριβείας |

Modell:
Art-No. 352-550

Ⓓ = 3 – 10

Ⓔ = 11 – 18

Ⓟ = 19 – 26

ⓅⓁ = 27 – 34

ⒸⓏ = 35 – 42

Ⓗⓤ = 43 – 50

Ⓡⓞ = 51 – 58

ⒼⓇ = 59 – 66

Gehrungssäge
Modell: Art.-Nr. 352-550

GEBRAUCHSANWEISUNG

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
• Sicherheitshinweise für Gehrungssägen	3
• Bestimmungsgemäße Verwendung	4
• Lieferumfang / Aufbauübersicht	4
• Technische Daten	5
• Montage	5
• Einsetzen der Sägeblatts / Werkzeugwechsel	6
• Beschreibung der Bedienelemente	7
• Gebrauch	8
• Aufbewahrung, Pflege und Wartung	9
• Ersatzteile, Altgeräte und Umweltschutz	9
• Garantie	10

Vor dem Gebrauch der Gehrungssäge sind folgende Sicherheitshinweise zu lesen und zu beachten!

Sicherheitshinweise für Gehrungssägen:

- Verwenden Sie nur scharfe und unversehrte Sägeblätter und wählen Sie immer ein zum Sägen des jeweiligen Materials geeignetes Sägeblatt.
- Gehrungssäge nicht zum Asbestsägen verwenden. Die dabei frei werdenden Staubteilchen können gesundheitsschädlich sein.
- Stellen Sie vor dem Sägen von Holz sicher, dass sich keine Metallteile (Nägel, Schrauben usw.) in der Schnittlinie befinden. Ansonsten sind diese unbedingt zu entfernen.
- Verwenden Sie den Materialfeststeller oder ähnliche Spannwerkzeuge zum Festhalten des Werkstücks. Es ist damit sicherer gehalten, als von Ihrer Hand.

- Sägeblatt unmittelbar nach dem Sägen nicht berühren, es kann sehr stark erhitzt sein - Verbrennungsgefahr.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Gehrungssäge wird verwendet zum Sägen von Holz oder Weichmetallen (Al, Zn, Ni, Ms, Cu) bei Einsatz entsprechender Sägeblätter. Sie ist speziell für gerade Schnitte mit verschiedenen Gehrungswinkeln geeignet. (Winkelstellungen siehe „Technische Daten“)

Lieferumfang

- 1 Gehrungssäge
- 1 Sägeblatt für Metall
- 1 Sägeblatt für Holz
- 1 Sechskantschlüssel
- 1 Gebrauchsanweisung

Aufbauübersicht (Abb.1)

- 1. Sägetisch
- 2. Grundplatte
- 3. Materialfeststeller
- 4. Winkelskala
- 5. Drehschiene
- 6. Klemmschrauben für
Schnitttiefenbegrenzung
- 7. Einstellklinke für
Winkeleinstellung
- 8. Flügelmutter zur
Sägeblattspannung
- 9. Handgriff
- 10. Längenanschlag
- 11. Führungszylinder
- 12. Sägeblatt
- 13. Führungsstange
- 14. Führungsschieber

Technische Daten

Schnittbreite:	170 mm (bei 90°) / 129mm (bei 45°)
Maximale Schnitthöhe:	106 mm
Tischlänge:	400 mm
Sägeblattlänge:	550 mm
Einstellbare Schnittwinkel	90°/0°, 75°/15°, 67,5°/22.5°, 60°/30°, 54°/36°, 45°
Gewicht	3,7 kg
Baujahr	2005

Bei Gebrauch bitte Handschuhe und ggf. Staubmaske tragen !

Montage (Abb. 6)

1. Halteschrauben (G) des Drehbolzens mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel soweit lösen, bis sich der Drehbolzen (H) herausziehen lässt.
2. Drehschiene (5) von unten am Sägetisch (1) anbringen, so dass die Bohrungen in der Drehschiene und dem Sägetisch für den Drehbolzen übereinstimmen.
3. Drehbolzen bis zum Anschlag in die Bohrung stecken und durch Eindrehen der beiden Halteschrauben (G) sichern. Halteschrauben nicht festziehen, da ansonsten später kein Drehen (Winkereinstellung) der Säge möglich ist.
4. Sägetisch durch die vorgesehenen Bohrungen und den vier Schrauben (I) auf der Grundplatte (2) festschrauben.
5. Beiliegende Gerätefüße inkl. Befestigungsschrauben (J) von unten an die Grundplatte festschrauben.
6. Führungsschieber (14) der Säge über die vier Führungsstangen (13) stecken.
7. Die Grundplatte (2) der Gehrungssäge zwischen den Bankhaken einer Hobelbank oder mit Schraubzwingen auf anderen Arbeitsflächen festspannen.
8. Längenanschlag (10) und Materialfeststeller (3) wahlweise links oder rechts bis zum Ende der Gewindestange in den Sägetisch eindrehen und durch die jeweilige Mutter sichern.

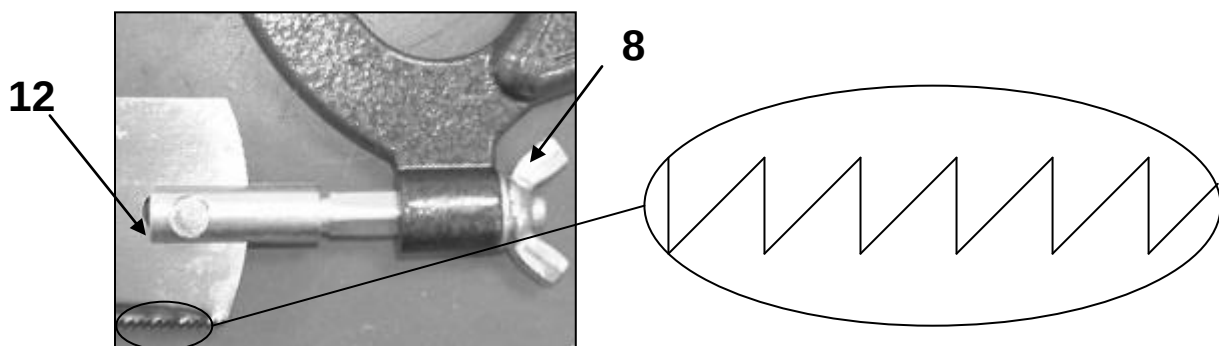
Einsetzen der Sägeblättes / Werkzeugwechsel

- Verwenden Sie nur scharfe und unversehrte Sägeblätter. Rissige oder verbogene Sägeblätter dürfen nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Original- Sägeblätter von BRÜDER MANNESMANN Werkzeuge:

Art.-Nr. 352-BL-H Holz-Sägeblatt

Art.-Nr. 352-BL-A Metall-Sägeblatt

1. Lösen Sie zum Einsetzen des Sägeblattes die Flügelmutter (8) an der Sägeblatthalterung.
2. Setzen Sie das Sägeblatt (12) mit der Zahnung nach unten in die Halterung ein. Achten Sie darauf, dass die Sägeblattzahnung in Stoßrichtung (nach vorne) zeigt.



3. Ziehen Sie die Flügelmutter (8) wieder fest, um das Sägeblatt zu spannen.
- Nachdem Sie einige Schnitte vorgenommen haben, ziehen Sie die Flügelmutter (8) nach und prüfen Sie erneut den festen Sitz des Sägeblattes.

Beschreibung der Bedienelemente

1.) Schnittwinkeleinstellung (Abb.2)

Die Schnittwinkeleinstellung erfolgt durch Anheben der Einstellklinke (7) und anschließendem Drehen der Drehschiene (5). Der eingestellte Winkel kann anhand der Schnittwinkelskala (4) auf dem Sägetisch abgelesen werden.

Die federnde Einstellklinke mit konischem Zentrierbolzen dient der zentrischen Momenteinrastung für 45° (Viereck), 54° (Fünfeck), 60° (Sechseck), 67,5° (Achteck), 75° und 90° Winkelschnitte.

2.) Schnitttiefenbegrenzung (Abb.3)

Falls kein Durchsägen des Werkstücks gewünscht ist, so kann die Schnitttiefe durch Einstellung der beiden Klemmschrauben (A) begrenzt werden. Ermitteln Sie die optimale Einstellung durch praktische Versuche an einem Reststück.

3.) Längenanschlag (Abb. 4)

Der Längenanschlag (10) besteht aus zwei Einstellstäben mit Klemmstück (D) und Anschlagplatte (B). Er dient als Anschlag beim Sägen von Werkstücken gleicher Länge. Durch Lösen der Flügelschrauben (C) und verschieben der Einstellstäbe kann die Länge variiert und auf der Skala am Sägetisch abgelesen werden.

Der Längenanschlag kann wechselseitig auf beiden Stirnseiten des Sägetisches in vorgesehenen Bohrungen festgeschraubt werden.

4.) Materialfeststeller (Abb. 5)

Der Materialfeststeller (3) dient zur Fixierung des Werkstückes auf dem Sägetisch. Durch Lösen der Flügelschraube (E) und verschieben der Klemmstücks kann die Feststellweite auf maximal 132 mm variiert werden. Anschließend das Werkstück durch Drehen des Handknaufs (F) in Uhrzeigerrichtung festspannen.

Der Materialfeststeller kann sowohl links als auch rechts von der Winkelskala am Sägetisches festgeschraubt werden.

Gebrauch

- Alle Werkstücke müssen ordnungsgemäß fixiert sein. Nägel, Schrauben und sonstige Gegenstände, die das Sägeblatt beschädigen können, sind zu entfernen.
- Nur einwandfreie Sägeblätter verwenden. Stumpfe, verbogene oder rissige Sägeblätter sofort auswechseln. Unscharfe Zähne erschweren unnötig die Arbeit und verursachen unsaubere Sägeschnitte. Durch stumpfe Zähne kann das Sägeblatt zudem abrutschen und Verletzungen hervorrufen.
- Behalten Sie beim Sägen immer die Schnittmarkierung im Auge. Führen Sie die Sägebewegung in ganzer Länge des Hubweges aus.
- Hände aus dem Schneidbereich des Sägeblattes fernhalten.
- Gehrungssäge beim Sägen immer ruhig und gleichmäßig bewegen und keinen seitlichen Druck auf das Sägeblatt ausüben. Beachten Sie, dass das Werkstück gänzlich auf der Grundplatte aufliegt.
- Bei richtig montierten Sägeblatt (Sägezahnung in Stoßrichtung) muss beim Sägen in Vorwärtsrichtung mehr Druck ausgeübt werden.
- Kurz vor dem Durchsägen des Werkstückes nur noch mit wenig Kraft arbeiten, damit Material wie z.B. Holz nicht splittert. Je flacher die Säge geführt wird, desto weniger kann das Material splintern.
- Dünne Teile absägen geht leichter, wenn man ein zusätzliches Stück von ähnlicher Form so mit einspannt, dass es etwas übersteht. Dadurch ist genügend Material zum sicheren Sägen vorhanden.
- Nach Arbeitsende sollte das Sägeblatt durch Lösen der Flügelmutter (8) wieder entspannt werden.

Sägen von Weichmetall

Verwenden Sie zum Sägen von Weichmetall wie z.B. Al, Zn, Ni, Ms, Cu etc. ein geeignetes Kühlmittel zur Schmierung und passen Sie Ihre Sägegeschwindigkeit an. Kühlmittel erhalten Sie in Heimwerkermärkten. Lassen Sie sich bezüglich des Gebrauchs unbedingt beraten.

Aufbewahrung

- Sollte Ihre Gehrungssäge nach dem Gebrauch nicht im montierten Zustand gelagert werden können, so sollte zumindest die Säge hängend und nicht liegend aufbewahrt werden.

Pflege und Wartung

- Diese Gehrungssäge ist nahezu wartungsfrei. Gelegentliche Schmierung der Führungszylinder/-schieber vermindern den Reibungswiderstand beim Sägen.
- Reinigen Sie Säge Tisch, Sägeblatt, und Grundplatte mit einem trockenen Tuch oder Pinsel von Staub und Spänen.
- Halten Sie den Handgriff trocken und frei von Öl und Fett.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, da diese das Gehäuse angreifen können.

Ersatzteile, Altgeräte und Umweltschutz

Verlorene/defekte Teile nur durch Original-Ersatzteile ersetzen.

Sollte Ihr Gehrungssäge eines Tages so intensiv genutzt worden sein, dass sie ersetzt werden muss, oder Sie keine Verwendung mehr dafür haben, denken Sie bitte an den Umweltschutz.

Altgeräte gehören nicht in den normalen Hausmüll, sondern können in umweltfreundlicher Weise verwertet werden. Fragen Sie dazu Ihren BRÜDER MANNESMANN-Händler.

3 Jahre Vollgarantie

Die Garantiezeit für diese Gehrungssäge beginnt mit dem Tage des Kaufes. Das Kaufdatum weisen Sie uns bitte durch Einsendung des Original-Kaufbeleges nach.

Wir garantieren während der Garantiezeit:

- kostenlosen Ersatz aller Teile, die schadhaft werden.
- einschließlich fachmännischem Service
(d. h. Telefonberatung durch unsere Fachleute).

Voraussetzung ist, dass der Fehler nicht auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen ist.

Bei evt. Rückfragen oder Qualitätsproblemen wenden Sie sich bitte unmittelbar an den Hersteller:

Brüder Mannesmann Werkzeuge GmbH
Abt. Reparatur-Service
Lempstr. 24

42859 Remscheid

Telefon: 02191/37 14 71
Telefax: 02191/38 64 77

Abb.1

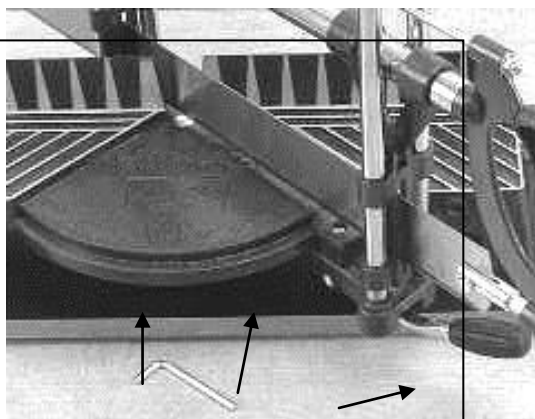
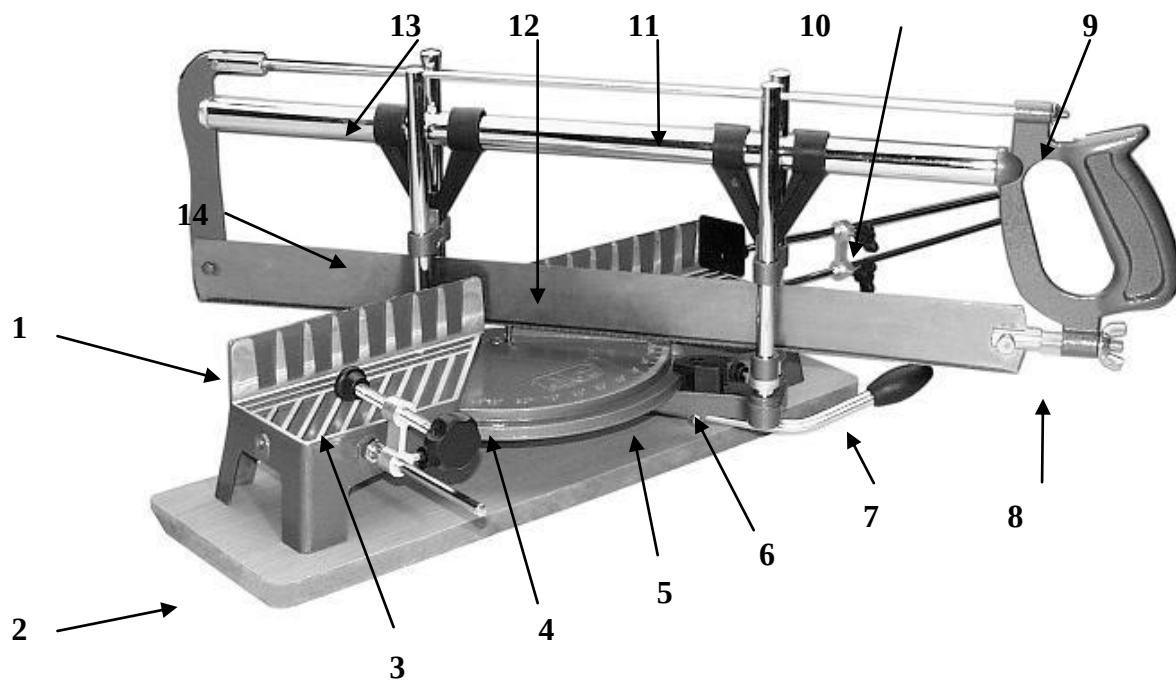


Abb.2 4

5 7

Abb. 3

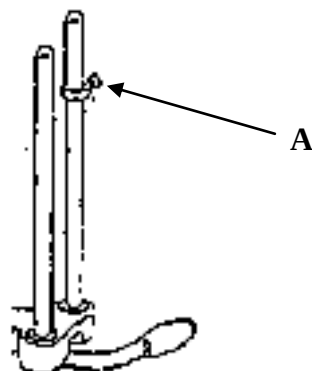


Abb. 4

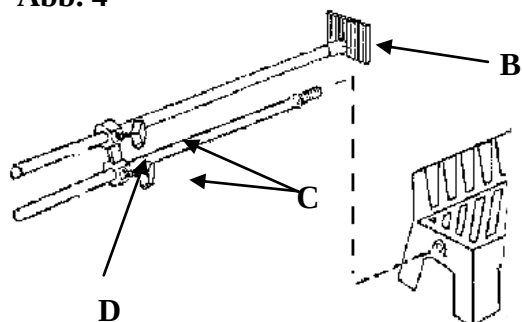


Abb. 5

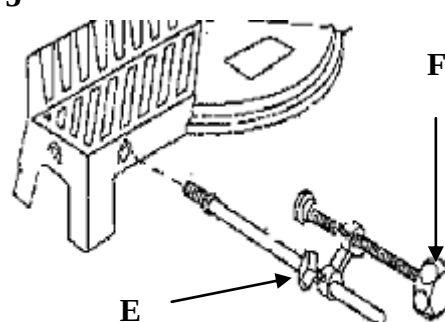


Abb.6

